

Beginn im Schuljahr 2019/2020

Ausgangslage:

Medienbildung ist in unserer heutigen digitalen Welt von besonderer Bedeutung. Schulen haben hierbei eine tragende Rolle. Eine umfassende informations- und kommunikationstechnische sowie reflexive digitale Bildung ist im Medienbildungscurriculum verbindlich für alle Berliner Schulen festgeschrieben.

Ziel des Projektes:

Der Bereich der Vermittlung von Inhalten digitaler Medien mit einem verantwortungsbewussten Umgang ist ein breites Feld. Die Anforderungen, die das Medienbildungscurriculum verlangt, setzen eine besondere Ausbildung der Lehrenden und Erziehenden voraus. Daher ist es zunächst wichtig, dass im Kollegium einer Schule Personen über notwendige Fachkenntnisse verfügen und als Multiplikator*innen und Berater*innen agieren können. Mit diesem Fortbildungsprojekt werden Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen/Pädagogische Mitarbeiter*innen/Erzieher*innen an Grundschulen für diese Aufgabe in der eigenen Schule qualifiziert. Weiterhin werden grundlegende Strukturen für eine umfassende Medienbildung aller Schüler*innen gelegt und somit das Medienbildungscurriculum umgesetzt. Ein medienpädagogischer Peeransatz ergänzt das Angebot der Schule und fördert einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit Medien.

Eckdaten:

- Das Projekt wird realisiert durch eine Kooperation des Medienkompetenzentrums Neukölln und der Regionalen Fortbildung im Verbund II.
- Es entstehen keine Kosten für Schulen.
- Die Fortbildung ist aufbauend und in Modulen angelegt und erfolgt für die Multiplikator*innen durch das Medienkompetenzzentrum und die Regionale Fortbildung.
- Die erste Durchführung der Reihe ist zur nachhaltigen und aufbauenden Einbindung sowie zur Reduzierung der Arbeitsbelastung in den Schulen mehrjährig angelegt.
- Es finden pro Schuljahr etwa 3 Fortbildungstage für die Multiplikatoren statt.
- Für eine nachhaltige und praktikable Umsetzung an den Schulen sind 1 Basis-Veranstaltung als Projekttag/Projektwoche für alle Schüler*innen eines Jahrgangs geplant sowie 1-2 Modul(e)/Halbjahr für die Medienlotsen-AG-Teilnehmer bzw. die Peer-Ausbildung.
- Zeitlich sollen Basis-Veranstaltungen für alle Schüler*innen möglichst an/in generellen Projekttagen/-wochen und nicht in Prüfungszeiträumen stattfinden.

Rahmenbedingungen für teilnehmende Schulen:

- An der ersten Reihe der Fortbildung können etwa 10-12 Schulen teilnehmen.
- Die Bewerbung um Teilnahme erfolgt in Absprache mit der Schulleitung und im Einvernehmen mit den teilnehmenden Mitarbeiter*innen der Schule.
- Es nehmen mindestens zwei Mitarbeiter*innen der Schule an der Fortbildungsreihe teil. Dieses Tandem/Multiplikator*innen-Team besteht aus einer Lehrkraft und einem Mitglied der Schulsozialarbeit/Pädagogischen Mitarbeitergruppe, die möglichst nicht im IT-Admin-Bereich der Schule beschäftigt sein sollten.
- Das Projekt wird im Rahmen einer Gesamtkonferenz vorgestellt und es erfolgt eine Beauftragung der Mitarbeitergruppe durch die Gesamtkonferenz.
- Das Tandem-Team wird von der Schulleitung zur Teilnahme an den Fortbildungen freigestellt.
- Die Schulleitung stellt Stunden zur Umsetzung des Projektes (Ausbildung der Klassen, Betreuung der Medienlotsen und eines Mediencafés, Gestaltung von Aktionen zur Medienbildung z.B. Tag der offenen Tür, Safer Internet Day, Sommerfeste) zur Verfügung.
- Schüler*innen wird die Mitwirkung an einer Medienlotsen-AG bzw. dem Mediencafé ermöglicht.
- Eine Umsetzung erster Inhalte der Fortbildung an der eigenen Schule findet bereits im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 statt.

Vorteile der Projekt-Teilnahme und -Durchführung:

- Umsetzung von Aspekten des Medienbildungscurriculums
- Unterstützung/Begleitung durch die Regionale Fortbildung und das Medienkompetenzzentrum
 - bei Bedarf Coaching/Supervision/kollegiale Beratung
- aufbauende Medienbildung für alle Schüler*innen einer Schule
 - Stärkung der Medienkompetenz
 - Zertifikate/Scheine von comp@ss für die Schüler*innen
- Peer-Ansatz
- Aus-/Fort-/Weiterbildung von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen:
 - „Qualifizierte/r Trainer*in für Medienlotsen an Grundschulen“
- keine Kosten für die Schulen
- nach erfolgreicher Teilnahme und Etablierung:
 - Qualifizierungsnachweis: „Medienpädagogische Grundschule“

Bewerbung:

Bewerbungsformulare werden zeitnah online bereitgestellt bzw. werden auf Anfrage zugemailt.

Zeitplanung (voraussichtlich):

Bewerbungen der Schulen sind bis zum 14. August 2019 möglich. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt im Anschluss.

Folgende Termine zur Fortbildung der Multiplikator*innen-Teams sind für das erste Jahr geplant:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Fortbildungstermin (1 Nachmittag): | Mitte September |
| 2. Fortbildungstermin (1 Tag): | Ende Oktober |
| 3. Fortbildungstermin (1 Tag): | März |
| 4. Abschlussrunde (1 Nachmittag): | Anfang Juni |

Kontakt/Ansprechpartnerinnen:

Eva Lischke

Bezirksamt Neukölln, Außerschulische Jugendbildung, Medienbildung, Jugendmedienschutz, Projektentwicklung, Junges Ehrenamt-Peerhelper, ÖA - neukoelln-jugend.de

E-Mail: team@neukoelln-jugend.de

Mirjeta Luma

Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abt. Jugend und Gesundheit - Region Nord-Ost
Medienkompetenzzentrum und Medienbildungsnetzwerk der Jugendförderung

www.szenenwechsel-berlin.de

E-Mail: m.luma@szenenwechsel-berlin.de

Esther Kelz

Regionale Fortbildung, Verbund II

www.medienbildung-verbund2.de

E-Mail: kelz@gmx.de

Steffi Winkler

WETEK und AG comp@ss

E-Mail: swinkler@wetek.de